

Stracke widerspricht Pohl

Lärmschutz Planungen für Kraftisried noch gar nicht begonnen

Kraftisried Im Zuge des vierstreifigen Ausbaus der B 12 wird in Kraftisried in besonderem Maße der Lärmschutz der Gemeinde diskutiert. Verwundert zeigt sich der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) über die Aussage des Landtagsabgeordneten Bernhard Pohl (Freie Wähler), dass das Staatliche Bauamt für Kraftisried keinen Lärmschutz vorsehe. „Diese Aussage ist schlicht falsch“, erklärt Stracke.

„Das Staatliche Bauamt hat mit den konkreten Planungen zum vierstreifigen Ausbau der B 12 und dem

damit einhergehenden Lärmschutz im Gemeindegebiet Kraftisried noch überhaupt nicht begonnen. Die Behauptung Pohls entbehrt jeglicher sachlichen Grundlage“, sagt Stracke.

Zu Art und Umfang des erforderlichen Lärmschutzes könne seriös eine Aussage erst dann getroffen werden, wenn die einschlägigen lärmtechnischen Untersuchungen im Zuge der Planungen für den Ausbau der B 12 durchgeführt werden. Damit sei erst in ein paar Jahren zu rechnen.

Die Frage des Lärmschutzes habe

aktuell in Kraftisried Bedeutung gewonnen, da die Gemeinde zeitnah ein Wohngebiet in näherem Umfeld der Bundesstraße ausweisen will, sagt Stracke. Aufgrund der kurzen räumlichen Distanz sei nach Einschätzung des Staatlichen Bauamtes davon auszugehen, dass das geplante Wohngebiet Lärmimmissionen ausgesetzt sein wird.

„Die Gemeinde ist als Vorhabensträger der Bauleitplanung verpflichtet, die Regelungen zum Lärmschutz nach dem Baugesetzbuch zu beachten“, sagt der Abgeordnete Stracke. (az)